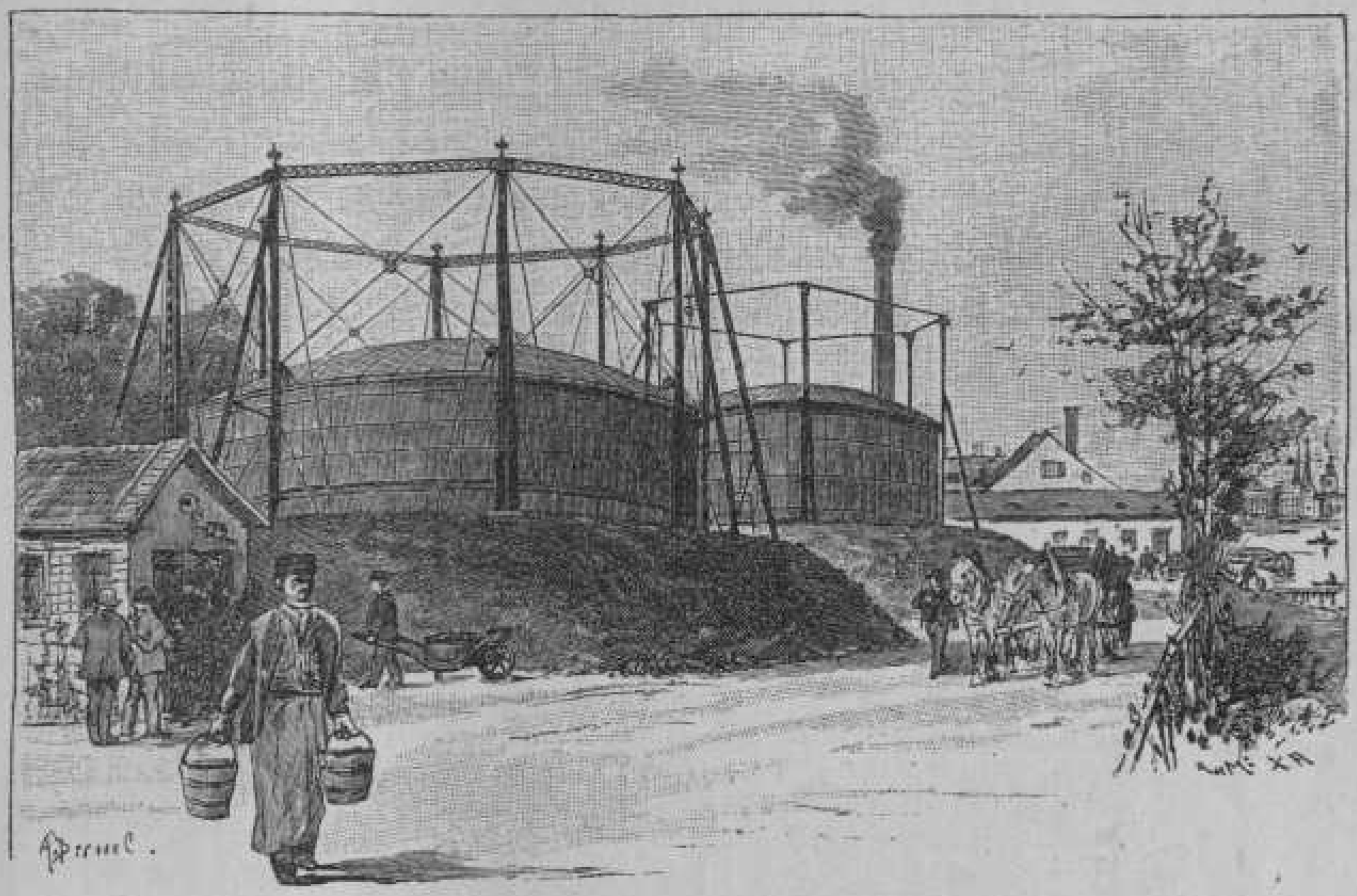

Brennbare Luft.

(Leuchtgas.)

Vormals war man der Meinung, es gäbe nur eine einzige Sorte Luft und diese sei ein Element, d. h. ein einfacher Körper. Seitdem aber hat man eine ganze Menge Luftarten kennen gelernt; leichte und schwere, gesunde und giftige; solche, in denen ein Licht auslöscht, solche, in denen es fortbrennt, und solche, die selber brennen. Luftarten oder Gase der letzteren Sorte benutzt man in großen Städten zum Beleuchten der Straßen und Gebäude, und jeder, der eine große Stadt besucht, wird sich über diese Beleuchtungsart freuen, wenn er sie zum erstenmal zu Gesicht bekommt.

Die Gebäude, in denen die brennbare Luft für die ganze Stadt gemacht wird, die Gasbereitungsanstalten, liegen gewöhnlich ein wenig außerhalb des Ortes. Es gehören mehrere Häuser, Schuppen, Plätze und mancherlei Vorrichtungen dazu.

Die brennbare Luft, das Leuchtgas, wird aus Steinkohlen hergestellt. Diese werden kleingeschlagen und dann in Röhren (Retorten) aus Ton oder Eisen geglüht. Solche Röhren (h, k) sind mehr als mannslang, etwa zwei Spannen dick und etwas flach gedrückt. Sie liegen wagerecht zu

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906180944-0